



HERZLICH WILLKOMMEN

ZUR HAUTSCHUTZSCHULUNG

# Vorabinformation

---

Hautkrankheiten stehen an erster Stelle bei allen der BGHW angezeigten Fällen auf Verdacht einer Berufskrankheit.

Sie bedingen oft eine langwierige, kostenintensive ärztliche Behandlung und können zum Wechsel/Verlust des Arbeitsplatzes führen.



# Unsere Haut

---

## Unsere Haut – 2 m<sup>2</sup> natürlicher Schutz

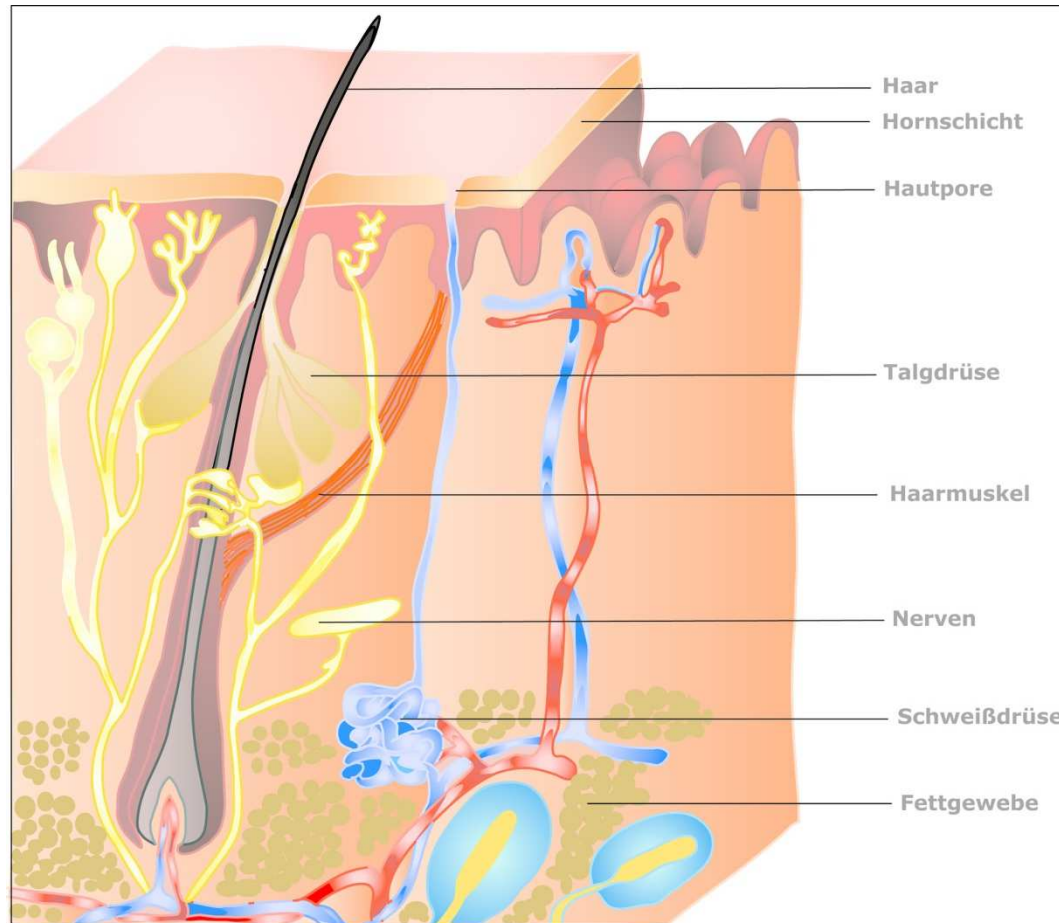
Die Haut ist mit einer Fläche von 2 m<sup>2</sup>, einem Gewicht von 1/6 des Körpergewichts und einer Dicke von 1-4 mm unser größtes Organ und genauso lebenswichtig wie Herz oder Lunge. Sie

- schützt vor chemischen Substanzen, mechanischen Verletzungen, UV-Strahlen und dem Eindringen von Krankheitserregern
- reguliert Körpertemperatur, Wasserhaushalt und Gasaustausch
- dient als Fett-, Nährstoff- und Flüssigkeitsspeicher
- produziert mithilfe des Sonnenlichts Vitamin D
- dient der Verständigung (Erröten oder Erblassen spiegeln z.B. unsere Gefühle wider)
- besitzt zahlreiche Sinneszellen (Temperatur, Berührung, Schmerz, Druck)

Kurzum: Unsere Haut atmet, fühlt und schützt. Diesen vielfältigen Aufgaben kann aber nur eine gesunde Haut gerecht werden.



# Unsere Haut - Aufbau



# Hautschichten

## Die Oberhaut

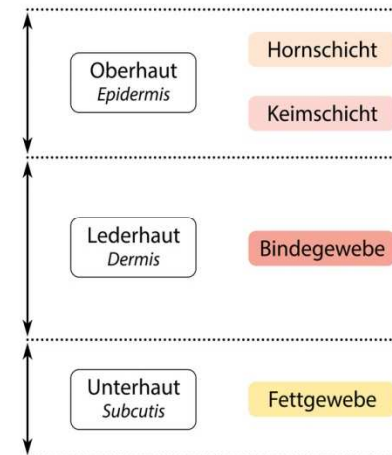
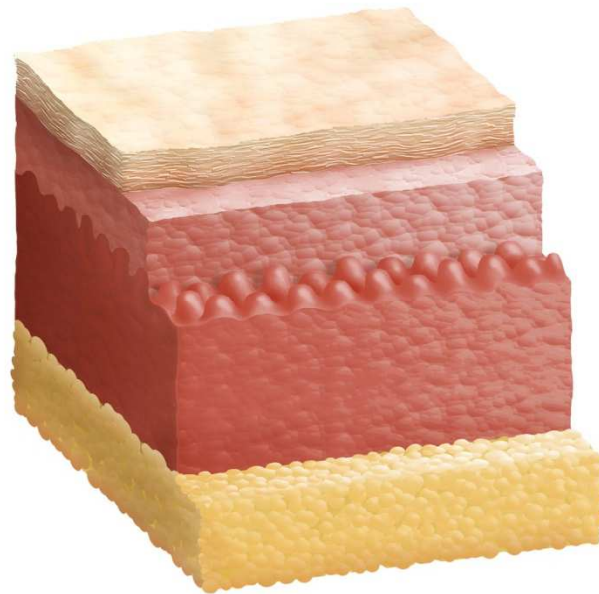
- Durchschnittliche Dicke: 0,1 mm
- Schützt das darunterliegende Gewebe vor
  - Verletzungen
  - Krankheitserregern
  - Schadstoffen der Umwelt

## Die Lederhaut

- Bindegewebe macht die Haut elastisch und stabil
- Ist gut durchblutet
- Ernährt die Oberhaut
- Sorgt für den Temperatureausgleich

## Die Unterhaut

- Schützt vor Druck und Stößen
- Speichert Wärme und Nährstoffe



# Häufige arbeitsbedingte Belastungen

- Zu häufiges Händewaschen
- Umgang mit Schmutz, Staub und rauem Material (z.B. zu scharfe Reinigungsmittel, Bürsten oder Verpackungen) führt zu Abnutzung und Abrieb der Hornschicht
- Ständiges Arbeiten mit Wasser (Aufquellen der schützenden Hornschicht)
- Allergieauslösende Stoffe
- UV-Einstrahlung (Verbrennungen)
- Hitze, Kälte (Verbrennungen, mangelnde Durchblutung bei niedrigen Temperaturen)
- Umgang mit Chemikalien (Gefahrstoffen) wie z. B. Kühlschmierstoffe (wasserlöslich oder wasserunlöslich), aggressive Reinigungsmittel; kann Reizungen, Entzündungen und Zerstörung der Haut verursachen



# Hauterkrankungen

Trockene, raue Haut, vor allem in den Fingerzwischenräumen, sowie Rötungen und Juckreiz sind Warnzeichen, die unbedingt ernst genommen werden müssen.

Am besten sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden, damit von Anfang an richtig behandelt werden kann und es gar nicht zum Ausbruch der Krankheit kommt.

Die häufigsten berufsbedingten Hauterkrankungen (90%) sind Ekzeme.



# Hauterkrankungen

## Chronisches Kontaktekzem

(Abnutzungserkrankung oder –dermatose):  
entsteht über einen längeren Zeitraum hinweg;  
meist durch das Zusammenwirken von  
Belastungen, die keine erkennbare sofortige  
Schädigung hervorrufen

## Allergisches Kontaktekzem:

entsteht entweder direkt aus einer allergischen  
Reaktion auf bestimmte Arbeitsstoffe oder indirekt  
aus einer Abnutzungserkrankung, wenn  
allergieauslösende Stoffe ungehindert in die  
geschädigte Haut eindringen

## Akut toxisches Kontaktekzem:

Sofortige Schädigung nach Kontakt mit einem  
hautschädigenden Stoff, z.B. Verätzung durch  
eine Säure.





## Hautschutz

- Schützt und verhindert das Eindringen von schädigenden Arbeitsstoffen und verschiedenen Verschmutzungen

## Hautreinigung

- Reinigt schonend, verschmutzungsspezifisch und gründlich ohne die Haut zu schädigen

## Hautpflege

- Hält die Haut weich und bewahrt diese vor dem Austrocknen



## Dela Protect AF

- Dermatologisch getesteter, silikonfreier Hautschutz
- Schützt gegen Ölen, Fetten, Laugen, Kühlschmierstoffe
- Lang anhaltender Schutz (bis zu 3h)
- Abdruckfrei
- Trocknet die Haut nicht aus



## Dela Wash Flüssig

- Angenehm duftende Reinigungs lotion
- pH-neutral, enthält keine Lösemittel
- Sehr sparsam in der Anwendung
- In 2 Liter Softflaschen erhältlich



## Dela Wash Nature

- Ist pH-neutral und lösemittelfrei
- Schnell, gründlich und dennoch schonend
- Entfernt Öl, Fett, Bitumen und andere Verschmutzungen
- Kann auf trockene und nasse Hände aufgetragen werden
- Kein Verstopfen von Abflüssen und Rohrleitungen
- Milde Abrasiva entfernen die Verschmutzungen von der Haut ohne diese zu beschädigen
- Reibekörper sind aus nachwachsenden Rohstoffen (Walnusschalenmehl), somit biologisch abbaubar und umweltschonend



## Dela Wash

- Kann auf trockene und nasse Hände aufgetragen werden
- pH-neutral, enthält keine Lösemittel
- Die Reibekörper reinigen die Haut ohne sie zu schädigen
- Entfernt Öl, Fett, Bitumen und andere Verschmutzungen



## Dela Creme

- Dermatologisch mit „sehr gut“ getestet
- Regeneriert die Haut und gibt Ihr die Feuchtigkeit zurück
- Ist silikonfrei
- Zieht schnell ein



# Hautschutzplan



## HAUTSCHUTZ

vor der Arbeit und nach den  
Arbeitspausen

### Dela Protect AF

Das Hautschutzmittel sollte vor Arbeitsbeginn und nach jedem Händewaschen auf die saubere Haut aufgetragen und sorgfältig auch zwischen den Fingern und an den Nagelfälzen eingerieben werden.



## HAUTREINIGUNG

nach der Arbeit und vor den  
Arbeitspausen

### Dela Wash

Bei starker Verschmutzung Dela Wash einsetzen.

### Dela Wash Flüssig

Bei leichter Verschmutzung Dela Wash Flüssig anwenden.



## HAUTPFLEGE

nach der Arbeit

### Dela Creme

Nach der Arbeit ist zur optimalen Regenerierung der Haut die Hautschutzcreme aufzutragen.



# Richtiges Händewaschen

## Richtiges Händewaschen leicht gemacht



**Dela Wash (Nature)**  
1 x drücken um die  
benötigte Menge zu erhalten



Die Handflächen trocken  
einreiben



Hände mit wenig Wasser  
benetzen



Hände miteinander verreiben,  
bis sich der Schmutz von den  
Händen löst



Hände mit viel Wasser  
abwaschen



Saubere Hände abtrocknen



Mit Dela Protect AF eincremen





# Anwendung Hautschutz



Hautschutzmittel mit einem Strang von ca. 1 bis 1,5 cm auf einen Handrücken auftragen.



Hautschutzmittel mit den Handrücken beider Hände möglichst gleichmäßig verteilen.



Hautschutzmittel mit den Fingerspitzen der einen Hand in den Fingerzwischenräumen der anderen Hand verreiben.



Hautschutzmittel sorgfältig auf die Bereiche Nagelbett, Nagelfalz, Fingerkuppen und Handgelenke verteilen.



Verbleibende Reste des Hautschutzmittels in Handflächen verreiben. Mit den Fingernägeln unter leichtem Druck über die Handinnenflächen kratzen, damit das Hautschutzmittel auch auf die Haut unter den Fingernägeln gelangt.

